

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung orts-
üblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 9.1 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesord-
nungspunkte 10 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung im im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt. Im Anschluss wurden die Ent-
scheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Nie-
derschrift sind.

Dr. Nicolas Meyer
(Vorsitzender)

Janine Vinyard
(Schriftführerin)

Tagesordnung

OB Dr. Meyer setzt, mit Zustimmung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Sicherheit, folgende Vorlagen auf die Tagesordnung:

Vorlage „XVIII/0625 Personalentwicklung der Stadt Frankenthal hier: Anfrage der CDU – Stadtratsfraktion unter **TOP 9.1.**

Die Anfrage ging fristgerecht am letzten Tag der Einladungsfrist außerhalb der üblichen Geschäftszeiten ein. Daher ist eine Aufnahme auf die Tagesordnung nur noch durch das Gremium möglich.

Vorlage „XVIII/0624 Personalangelegenheit“ unter **TOP 12.1.**

Vorlage „XVIII/0627 Personalangelegenheit“ unter **TOP 12.2.**

Vorlage „XVIII/0631 Personalangelegenheit“ unter **TOP 12.3.**

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen der Verwaltung

2. Städtebauliche Erneuerung / Städtebauförderung, Programm "Sozialer Zusammenhalt - Soziale Stadt", Maßnahme: "Quartierentwicklung des Pilgerpfads" hier: Einleitungsbeschluss mit Festlegung des Untersuchungsgebietes für das vorläufige Gebiet der Sozialen Stadt nach § 171e BauGB
Vorlage: XVIII/0578
3. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: XVIII/0594
4. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: XVIII/0610
5. Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Metall – und Stahlbauarbeiten
Vorlage: XVIII/0563
6. Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Aluminiumfenster- und -türen, Verglasung, Sonnenschutz
Vorlage: XVIII/0565
7. Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
Vorlage: XVIII/0567
8. Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Hinterlüftete Vorhangfassade (VHF)
Vorlage: XVIII/0568

Anträge der Fraktionen

9. Einführung einer Hundekotbeutelpflicht
hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/0618

Anfragen der Fraktionen

- 9.1. Personalentwicklung der Stadt Frankenthal
hier: Anfrage der CDU - Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/0625

Nichtöffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

10. Ausschreibung der Sicherheitsdienstleistungen auf dem Festplatz
Vorlage: XVIII/0574
11. Einstellung
Vorlage: XVIII/0611
12. Einstellung
Vorlage: XVIII/0612
- 12.1 Einstellung
Vorlage: XVIII/0624
- 12.2 Einstellung
Vorlage: XVIII/0627
- 12.3 Einstellung
Vorlage: XVIII/0631
13. Übernahme der Elternzeitvertretung
Vorlage: XVIII/0613

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bericht des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 1	Öffentlich:	☒	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
					Mit		Nein-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☒	☒	☐					
Abdruck an:								

Protokoll:

OB Dr. Meyer berichtet über die Auswirkungen des neue Tarifvertrags auf die Verwaltung.



Aktenzeichen: A-S/Se

Datum:

Hinweis:

Städtebauliche Erneuerung / Städtebauförderung, Programm "Sozialer Zusammenhalt - Soziale Stadt", Maßnahme: "Quartierentwicklung des Pilgerpfads"

hier: Einleitungsbeschluss mit Festlegung des Untersuchungsgebietes für das vorläufige Gebiet der Sozialen Stadt nach § 171e BauGB

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 2	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: A-S					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Für das in Anlage 1 beigefügte, vorläufige Gebiet der Sozialen Stadt (Untersuchungsgebiet) wird die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Quartiersentwicklung des Pilgerpfades“ eingeleitet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbereitende Untersuchungen durchzuführen sowie ein städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 171e Abs. 4 BauGB für das Gebiet der Gesamtmaßnahme „Quartiersentwicklung des Pilgerpfades“ erarbeiten zu lassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 171e Abs. 4 und 5 BauGB i.V.m. § 137 BauGB und § 139 BauGB die Beteiligung der Betroffenen und der öffentlichen Aufgabenträger durchzuführen und diese in geeigneter Form zur Mitwirkung anzuregen.



Aktenzeichen: 411/Hö

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 3	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:
Laut Beschlussvorschlag: ☒	Protokollanmerkungen und Änderungen ☐	Kenntnisnahme: ☐	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: ☐		Unterschrift:
Abdruck an: 41					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die nachfolgende Spende wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

1. Sachspende in Form eines Schrankes für das Spiel- und Lesecafé der Stadtbücherei Frankenthal (Pfalz) an die Stadtbücherei Frankenthal (Pfalz). Der Gesamtwert beträgt 309,40 Euro und wird vom Förderverein der Stadtbücherei Frankenthal (Pfalz), Sterngasse 17, 67227 Frankenthal übernommen.



Aktenzeichen: 411/Hö

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 4	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: 41					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die nachfolgende Spende wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

1. Geldspende für die Reise in die Partnerstadt Sopot vom 06.05.2025 – 11.05.2025 der Städtischen Musikschule Frankenthal (Pfalz). Der Gesamtwert der Spende beträgt 1.100,- Euro und wird vom Bund der Freunde der Städtischen Musikschule Frankenthal e.V., Stephan-Cosacchi-Platz 1, 67227 Frankenthal gespendet.



Aktenzeichen: 25/Ko/Ha/Me

Datum:

Hinweis:

Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Metall – und Stahlbauarbeiten**Beratungsergebnis:**

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 5	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Firma

Stahltech
Saarpfalz-Park 110
66450 Bexbach

wird der Auftrag für die Metallbau- und Stahlbauarbeiten beim Projekt Neubau Kitas am Ostparkstadion, in Frankenthal (Pfalz); gemäß dem Angebot vom 05.03.2025 zu einem Gesamtbetrag von

535.960,91 € einschließlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 25/Ko/Ha/Me

Datum:

Hinweis:

Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Aluminiumfenster- und -türen, Verglasung, Sonnenschutz**Beratungsergebnis:**

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 6	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Firma

F&G Bauelemente GmbH
Themarer Strasse 3
98553 Schleusingen

wird der Auftrag für zum Herstellen der Aluminiumfenster- und -türen, Verglasung und des Sonnenschutzes beim Projekt Neubau Kitas am Ostparkstadion in Frankenthal (Pfalz); gemäß dem Angebot vom 12.03.2025 zu einem Gesamtbetrag von

687.892,73 €einschließlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 25/Ko/Ha/Me

Datum:

Hinweis:

Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**Beratungsergebnis:**

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 7	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen:	
					Enthaltungen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐		☐	☐		
Abdruck an: 25						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Firma

Bedachungen Schmidt GmbH
Kärlicher Straße 5
56575 Weißenthurm

wird der Auftrag für die Dachabdichtungs- u. Klempnerarbeiten beim Projekt Neubau Kitas am Ostparkstadion, in Frankenthal (Pfalz); gemäß dem Angebot vom 10.03.2025 zu einem Gesamtbetrag von

556.110,85 € einschließlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 25/Ko/Ha/Me

Datum:

Hinweis:

Neubau Kitas am Ostparkstadion - hier: Hinterlüftete Vorhangfassade (VHF)**Beratungsergebnis:**

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 8	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☒	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☒	☐	☐	☐		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Firma

Gebrüder Rückert GmbH & Co. KG
Weiherstrasse 58
78559 Gosheim (Heuberg)

wird der Auftrag zum Erstellen der Hinterlüftete Vorhangfassade in Holz beim Projekt Neubau Kitas am Ostparkstadion, in Frankenthal (Pfalz); gemäß dem Angebot vom 10.13.2025 zu einem Gesamtbetrag von

896.985,85 € einschließlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: FWG

Datum:

Hinweis:

**Einführung einer Hundekotbeutelpflicht
hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 9	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschlussvorschlag: ☐	Protokollanmerkungen und Änderungen ☒	Kenntnisnahme: ☐	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: ☒	Unterschrift:	
Abdruck an: 32					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

wenn man in Frankenthal unterwegs ist, wird man auf Wegen und Grünflächen regelmäßig mit den Hinterlassenschaften von Hunden konfrontiert. Dies ist nicht nur eklig, sondern es entstehen auch nicht unerhebliche Kosten durch die Beseitigung und Entsorgung durch die Stadt bzw. den EWF.

Die meisten Hundebesitzer in Frankenthal kümmern sich um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner, doch leider gibt es eine Minderheit, die dies nicht tut.

Behälter für die kostenfreie Entnahme vom Hundekottüten gibt es im ganzen Stadtgebiet und in den Vororten.

Hundekot auf öffentlichen Plätzen zu hinterlassen ist bereits heute eine Ordnungswidrigkeit, die ein Bußgeld zur Folge haben kann. In der Praxis können Verstöße bisher aber nur geahndet werden, wenn Besitzer eines Hundes beim Zurücklassen des Kots auf frischer Tat ertappt werden.

Um die Situation zu verbessern, bitten wir um Prüfung der Einführung einer Hundekotbeutelpflicht in Frankenthal.

Pirmasens hat im Dezember 2021 die Hundekotbeutelpflicht eingeführt. Wir regen an, dass sich unsere Stadtverwaltung bei der Verwaltung der Stadt Pirmasens über deren Erfahrungen und Erfolgsaussichten einer Hundekotbeutelpflicht erkundigt, beispielsweise anhand nachfolgender Fragestellungen:

- Wie häufig werden In Pirmasens Kontrollen zur Hundekotbeutelpflicht durchgeführt?
- Werden diese Kontrollen als Einzelmaßnahme durchgeführt oder im Rahmen weiterer Kontrollmaßnahmen?

- Wieviel Personal wird dadurch gebunden?
- Welche Einnahmen konnten durch diese Maßnahme generiert werden?
- Ist seit der Einführung ein Rückgang der Verschmutzung durch Hundekot erkennbar?
- Erachtet Pirmasens die Einführung der Hundekotbeutelpflicht auf Basis der Erfahrungen aus den letzten drei Jahren als zielführend

Für die FWG-Fraktion

Tanja Mester

Uwe Fronczek

Fraktionsvorsitzende

Stellungnahme der Verwaltung:

Allgemein

Hundekot ist laut Literatur und Rechtsprechung als Abfall zur Beseitigung zu werten. Diesen Abfall hat der Hundehaltende nach Abfallgesetz und Landesstraßengesetz zu entfernen und zu entsorgen.

Kommt der Hundehaltende der Pflicht nicht nach, so liegt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des Abfallrechtes bzw. des Straßenreinigungsrechtes vor.

Eine solche Ordnungswidrigkeit kann gegenüber dem Hundehalter nur geahndet werden, wenn der Hundehalter auf frischer Tat ertappt wird, d.h. von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalen Vollzugsdienstes gesehen und festgestellt wird, dass der betreffende Hund eine Fläche verkotet hat und der verantwortliche Halter den Kot nicht entfernt hat.

Ist der Verursacher für die Verunreinigung durch den Hundekot nicht zu ermitteln, so hat nach Landesabfallgesetz der zuständige Entsorgungsträger den Hundekot zu entfernen. Dies ist in diesem Fall die Stadt Frankenthal (Pfalz).

Mit dem Leiter des Ordnungsamtes Pirmasens wurde Kontakt aufgenommen und er wurde zu dieser Problematik näher befragt:

Eine Regelung zur Mitnahmepflicht von Hundekotbeuteln für die Hundehalter muss in die städtischen Gefahrenabwehrverordnung aufgenommen werden.

Gemäß Polizei- und Ordnungsbehördengesetz sind u. a. Änderungen der Kommunalen Gefahrenabwehrverordnung durch die Landesordnungsbehörde zu genehmigen.

Die Aufnahme der Regelung zur Mitnahme von Hundekotbeutel in die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Pirmasens sei auf Grund einer rechtlichen Prüfung als nicht erfolgsversprechend bewertet worden. Nichtsdestotrotz wurde der Antrag von der Stadt Pirmasens zur Erweiterung der Kommunalen Gefahrenabwehrverordnung um die Mitnahmepflicht von Hundekotbeuteln bei der Landesordnungsbehörde gestellt.

Umso überraschender war die Genehmigung durch die Landesordnungsbehörde gewesen.

1. Wie häufig werden in Pirmasens Kontrollen zur Hundekotbeutelpflicht durchgeführt?

Antwort Pirmasens

Die Mitnahmepflicht wird durch den Kommunalen Vollzugsdienst in Pirmasens kontrolliert. Der Kommunale Vollzugsdienst (KVD) hat die Anweisung, jede Person, die mit einem Hund angetroffen wird, dahingehend zu kontrollieren, ob Hundekotbeutel mitgeführt werden. Gleichzeitig erfolgt auch eine Kontrolle, ob das Tier zur Steuer angemeldet ist.

2. Werden diese Kontrollen als Einzelmaßnahme durchgeführt oder im Rahmen weiterer Kontrollmaßnahmen?

Antwort Pirmasens

Die Kontrollen werden immer dann durchgeführt, wenn der Vollzugsdienst bei Streifengängen eine Person antrifft, die einen Hund mit sich führt. Außerdem, wenn anlässlich anderer Maßnahmen ein Hund angetroffen wird.

3. Wieviel Personal wird dadurch gebunden?

Antwort Pirmasens

Der Personalaufwand ist relativ gering, weil die Kontrollen im Rahmen von Streifengängen bzw. weiteren Kontrollen durchgeführt werden.

4. Welche Einnahmen konnten durch diese Maßnahme generiert werden?

Antwort Pirmasens

Durch entsprechende Bußgelder konnten im Jahr 2024 ca. 500 Euro an Einnahmen generiert werden. In diesen Fällen wurde das Nichtmitführen von Hundekotbeuteln jeweils beanstandet.

5. Ist seit der Einführung ein Rückgang der Verschmutzung durch Hundekot erkennbar?

Antwort Pirmasens

Das ist schwer messbar. Die Anzahl der Beschwerden ist weiterhin sehr hoch. Bisher seien keine signifikanten Verbesserungen festzustellen.

6. Erachtet Pirmasens die Einführung der Hundekotbeutepflicht auf Basis der Erfahrungen aus den letzten drei Jahren als zielführend?

Antwort Pirmasens

Pirmasens erachtet die Einführung schon allein deshalb als zielführend, weil das Ordnungsamt damit dokumentiert, dass alles unternommen wird, um dem Problem zu begegnen.

Fazit

Die Stadt Frankenthal schließt sich dieser Einschätzung der Stadt Pirmasens an und wird alles unternehmen, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Verunreinigung der Stadt durch Hundekot zu vermindern.

Dazu zählt zum einen die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für diese Thematik und zum anderen die Anschaffung eines Hundekot-Saugers, der ab Mai 2025 zur Beseitigung des Hundekots beim EWF zum Einsatz kommen soll.

Ein weiterer Baustein ist auch die Einführung der Mitnahmepflicht von Hundekotbeuteln für Hundehalter.

Die Stadt Frankenthal wird deshalb eine Regelung zur Mitnahmepflicht von Hundekotbeuteln für Hundehalter formulieren und der Landesordnungsbehörde zur Genehmigung vorlegen. Nach Vorlage der Genehmigung wird die Verwaltung die Änderungen der Gefahrenabwehrverordnung dem Stadtrat zur Zustimmung vorlegen.

Protokoll:

Der Antrag hat sich durch die beigefügte Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Ausschussmitglied Herr Fronczek regt an, dass in der Frankenthal App ein Plan hinterlegt wird, wo man Abfalleimer und Hundekotbeutel findet.

OB Dr. Meyer sichert zu dies zu prüfen und wenn möglich umzusetzen.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Personalentwicklung der Stadt Frankenthal
hier: Anfrage der CDU - Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top 9.1	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschlussvorschlag: ☐	Protokollanmerkungen und Änderungen: ☐	Kenntnisnahme: ☐	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: ☒	Unterschrift:	Enthaltungen: ☐
Abdruck an: 104					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie die folgende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Sitzung des **Ausschusses für Finanzen, Personal und Sicherheit** am 2025-04-08 mit aufzunehmen.

Hintergrund / Vorbemerkung:

In einer der letzten Ausschusssitzungen haben Sie – sehr geehrter Herr Oberbürgermeister - darüber informiert, dass die Entwicklung die Personalentwicklung der Stadt und die vielfältigen Aktivitäten hierzu erste Früchte tragen würde.

Anfrage:

Vor diesem Hintergrund bittet wir um Auskunft, wie sich die Personalsituation der Stadt im vergangenen Jahr entwickelt hat und wie die „Bilanz“ hier aussieht. Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen jeweils für die vier Quartalen des Jahres 2024 - und wenn schon möglich, für das ersten Quartal 2025 – jeweils dem Vorjahresquartal gegenübergestellt.

1. Wie viele Menschen konnten in diesen Zeiträumen in der Stadtverwaltung eingestellt werden?
2. Wie viele Stellen sind davon Vollzeit und wie viele Teilzeit?
3. Welche der neuen Einstellungen sind direkt zurückzuführende Ergebnisse auf die zusätzlichen Aufwendungen, die im vergangenen Jahr zur Personalgewinnung gestartet wurden?
4. Wie viele Personalabgänge gab es in diesen Zeitfenstern? Was waren die Gründe (Rente/Sabbatical/Weggang/...)?

5. Ist das aktuelle Personal ausreichend? Wo besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf?

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen
Für die CDU-Fraktion



(Martin Schnuff)

Antwort der Verwaltung:

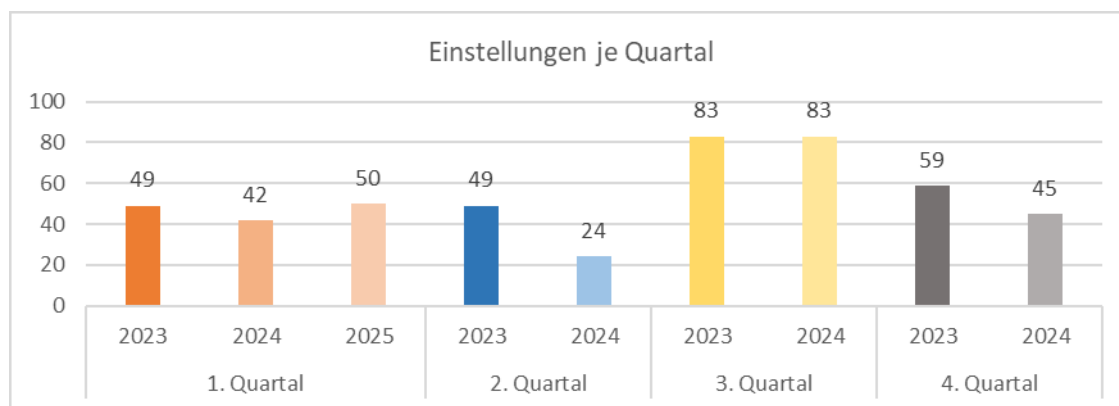
Die CDU bittet um Auskunft, wie sich die Personalsituation der Stadt im vergangenen Jahr entwickelt hat und wie die „Bilanz“ hier aussieht. Sie bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen jeweils für die vier Quartalen des Jahres 2024 - und wenn schon möglich, für das ersten Quartal 2025 – jeweils dem Vorjahresquartal gegenübergestellt.

6. Wie viele Menschen konnten in diesen Zeiträumen in der Stadtverwaltung eingestellt werden?
7. Wie viele Stellen sind davon Vollzeit und wie viele Teilzeit?
8. Welche der neuen Einstellungen sind direkt zurückzuführende Ergebnisse auf die zusätzlichen Aufwendungen, die im vergangenen Jahr zur Personalgewinnung gestartet wurden?
9. Wie viele Personalabgänge gab es in diesen Zeitfenstern? Was waren die Gründe (Rente/Sabbatical/Weggang/...)?
10. Ist das aktuelle Personal ausreichend? Wo besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf?

Zu Frage 1:

Einstellungen je Quartal für die Jahre 2023-2025

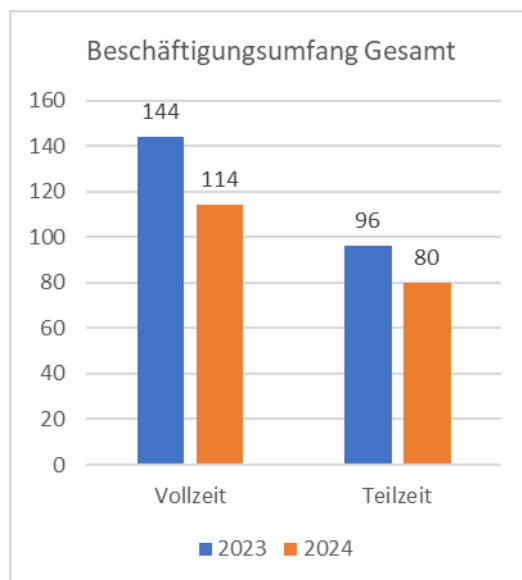
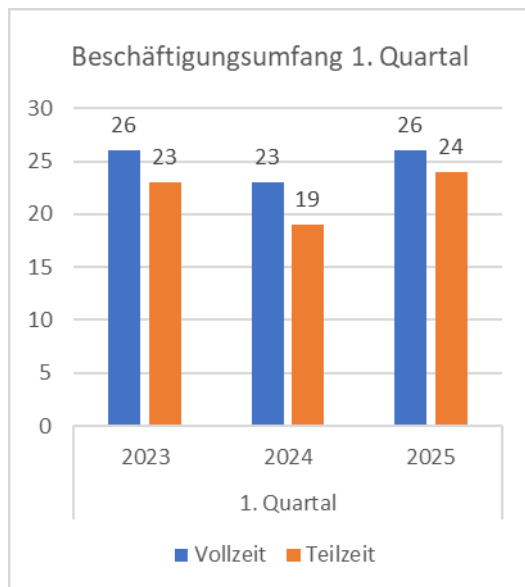
Im ersten Quartal des Jahres 2025 konnte die Stadtverwaltung Frankenthal insgesamt 50 neue Mitarbeitende gewinnen. Im ersten Quartal 2024 lag die Zahl der Neueinstellungen mit 42 deutlich unter dem aktuellen Wert und auch der Wert in 2023 mit 49 Einstellungen leicht unter dem aktuellen Wert aus 2025.



Zu Frage 2:

Im ersten Quartal 2025 wurden von den insgesamt 50 Neueinstellungen 26 in Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse und 24 in Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse übernommen. Auch im ersten Quartal 2024 zeigten sich ähnliche Verhältnisse. Etwas mehr als die Hälfte der Einstellungen im ersten Quartal 2024, konkret 23 Mitarbeitende, wurden in Vollzeit eingestellt, während 19 in Teilzeit eingestellt wurden. Im gesamten Jahr 2024 waren insgesamt 114 Mitarbeitende in Vollzeit beschäftigt. 2023 wurden von den 240 eingestellten Mitarbeitende 144 in Vollzeit beschäftigt.

Die vorliegenden Zahlen belegen eine stabile und ausgewogene Personalstruktur und verdeutlichen die kontinuierliche Bestrebung einer ausgewogenen Balance zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigung innerhalb der Stadtverwaltung.



Zu Frage 3:

Zu beachten: Die Kampagnen & Maßnahmen waren gezielt zunächst auf die Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Stadtverwaltung Frankenthal als Arbeitgeber ausgelegt und damit als langfristig angelegte Maßnahme, wodurch im Laufe des Jahres 2024 ab Q 3 die Grundlage für nachfolgende, zielgruppenspezifische Maßnahmen geschaffen wurde mit dem folgenden Ergebnis:

Es lässt sich ein positiver Trend hinsichtlich der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen feststellen, auch wenn dies nicht direkt durch statistische Erhebungen nachgewiesen werden kann.

(Die Abfrage im Bewerbermanagementsystem, wie die Bewerber auf uns aufmerksam wurden, ist kein Pflichtfeld, um Bewerber nicht durch zu viele Pflichtangaben abzuschrecken. Es ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass für das Jahr 2023 und teilweise auch für 2024 keine Vergleichsdaten vorliegen, da die Auswertung erst durch die Einführung des neuen Bewerbungsportals ermöglicht wurde).

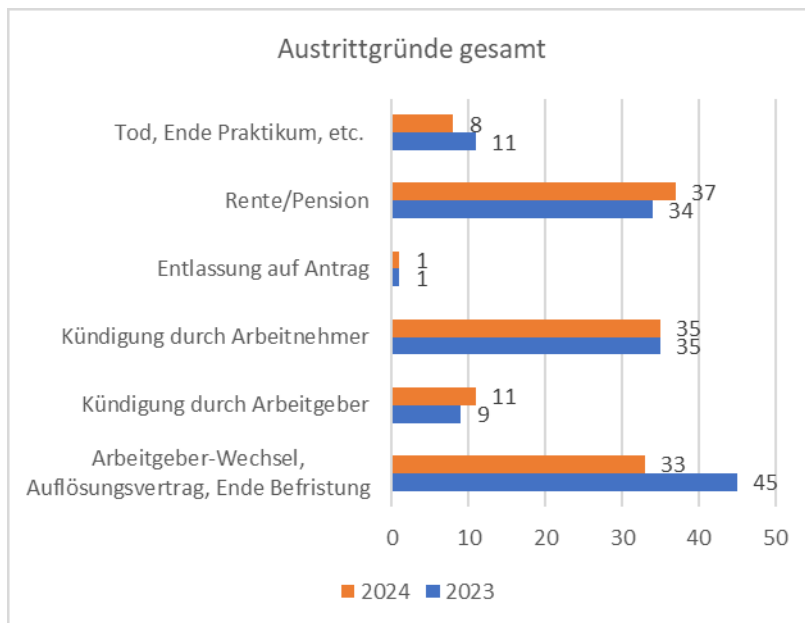
- Wir erreichen inzwischen eine **viel größere Reichweite bei den Kandidaten** mit unseren Online-Portalen:

Insgesamt kamen in Q 1 / 2025 33,4 % der Bewerbenden zu uns über die Online-Portale, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um rund 100% entspricht (16,7 %, Stand Q3/2024).

- Wir konnten die **Sichtbarkeit auf Social-Media-Plattformen** wie Facebook und Instagram sowie LinkedIn signifikant erhöhen: 5,7 % (Stand Q1/2025) der Bewerbenden fanden ihren Weg zu uns über Social-Media (Vergleich Q3/2024: weniger als 1%)
- In 2024 und auch Q 1 / 2025 konnten vor allem **lange unbesetzte Stellen** durch fachspezifische Werbemaßnahmen **besetzt werden**: Z.B. Position des Technischen Rechnungsprüfers oder auch im Bereich Tiefbau oder Stadtplanung wurde in der Vergangenheit bis zu sechsmal erfolglos ausgeschrieben, inzwischen kann eine Einstellung nach etwa zwei Ausschreibungen erzielt werden.

- **Uns erreicht vielfach positives Feedback auf Messen & seitens der Bewerber zum digitalen & beschleunigten Bewerbungsverfahren und dem Arbeitgeberauftritt der Stadtverwaltung insgesamt**

Zu Frage 4:



Im Jahr **2024 verließen insgesamt 125** Mitarbeitende bzw. Praktikanten die Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz). Insgesamt war die Zahl der Austritte im gesamten Jahr 2024 damit im Vergleich zum Vorjahr **2023 mit noch 135 Austritten** rückläufig.

Im ersten Quartal 2025 sind 40 Austritte zu verzeichnen. Von diesen 40 Austritten haben **nur 20 Mitarbeitende** eigeninitiativ den Entschluss gefasst, sich beruflich extern zu orientieren: Der Wert aus Q1/2025 enthält bereits 5 Austritte aufgrund Rente/Pension sowie Austritte aufgrund befristeter Verträge (Krankheitsvertretungen oder zeitweiligem erhöhten Arbeitsaufkommen).

Wir werten die geringere Anzahl an Austritten in 2024 positiv und führen dies u.a. auch auf die eingeführten Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung zurück, wie z.B. das eingeführte Onboarding-Programm, aber auch die Einführung von Mitarbeitergesprächen, die es ermöglichen, individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden gezielt aufzugreifen.

Zusätzlich ist festzuhalten, dass im Jahr 2024 **insgesamt 37 Mitarbeitende** aufgrund des Eintritts in den Ruhestand aus der Stadtverwaltung ausschieden. Dieser hohe Anteil verdeutlicht den signifikanten demografischen Wandel innerhalb der Verwaltung.

Von 125 Austritten insgesamt in 2024 verließen **58 Mitarbeitende die Stadtverwaltung eigeninitiativ**.

Dieser Wert war im Jahr 2023 noch höher mit 63 Mitarbeitenden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Maßnahmen hinsichtlich Mitarbeitendengewinnung- und -bindung positiv verlaufen. Die durchgeführten Maßnahmen zur

**Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und zur Förderung einer positiven Arbeitsumgebung haben eine stabilisierende Wirkung auf die Personalfluktu-
ation.**

Zu Frage 5:

Der Personalbedarf ist maßgeblich von neuen Gesetzgebungen sowie Umstrukturierungen abhängig, was einen kontinuierlichen Anpassungsprozess erfordert:

Die Personalbedarfsplanung für 2025 hat bereits Einfluss in Stellenplan gefunden, im Hinblick auf den Haushalt jedoch äußerst restriktiv. Unser Fokus liegt auf der Besetzung der aktuell noch offenen Vakanzen (45 in Ausschreibung).

Die Personalplanung für 2026 startet in den nächsten Wochen. Punktuell wird auch in Zukunft sicher ein erhöhter Bedarf gegeben sein, wie z.B. KITAs oder auch Bedarfe im Hinblick auf GAFÖG.

Der Fachkräftemangel sowie die zunehmenden Rentenabgänge werden einen erheblichen Einfluss auf die Personalbedarfsprognose haben. Wir arbeiten daran, diesen Herausforderungen des Fachkräftemangels entgegenzuwirken und die Organisation hierfür optimal aufzustellen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist die fortlaufende und zielgerichtete Digitalisierung der Stadtverwaltung sowie die Optimierung der internen Prozesse und weitere Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung insbesondere über die anstehende Verwaltungsmodernisierung, um so den Personalmangel langfristig auszugleichen und die Effizienz der Verwaltung zu steigern.



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium AFPS	Sitzung am 08.04.2025	Top	Öffentlich: ☒	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Mit Stimmenmehrheit: ☐	Nein-Stimmen: ☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
☐	☐	☐	☐		
Abdruck an:					

Protokoll:

Oberbürgermeister Dr. Meyer gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 10	Vergabe	einstimmig beschlossen
TOP 11	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 12	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 12.1	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 12.2	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 12.3	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 13	Übernahme der Elternzeitvertretung	einstimmig beschlossen